



GUTEN MORGEN

Zeit und Raum

Die Zeit, so wissen wir seit Einstein, ist vom Raum abhängig. Das ist hier nicht so leicht zu erklären. Doch nehmen wir die unterschiedliche Schnelligkeit der Zeit: Stellen Sie sich vor, dass nicht mehr zwei Monate bis Silvester verbleiben – oder erinnern Sie sich an den letzten Urlaub. Hat da die Zeit, als man unter der Sonne briet, nicht auch angezogen? Andererseits zieht sich die Zeit gerade dann, wenn sie ganz schnell vergehen soll. Wie war das gleich letztes im Wartezimmer des Arztes? Und stellen Sie sich vor, dass Sie den Menschen, den Sie lieben, eine Zeit lang – aus welchen Gründen auch immer – nicht sehen können. Ist diese Spanne nicht fast unerträglich lang. Wenn Sie aber mit ihm zusammen sind, dann vergeht die Zeit wie im Flug. Da fällt uns nur noch Goethe ein: „Werd' zum Augenblick ich sagen, verweile doch, du bist so schön ...“

ANZEIGE

Look OPTIK
50% auf alle Sonnenbrillen
EMPORIO ARMANI
Cham | Furth i. Wald | Waldmünchen

LESEN SIE HEUTE

SPORT IN DER REGION

Rodings Nachwuchs strebt Podestplatz an

Die Schüler kämpfen an diesem Wochenende in Frankfurt/Oder um die Deutschen Meistertitel. Die Nachwuchsheber des TB03 Roding möchten in der Teamwertung auf das Siegerpodest. **SEITE 50**

BAD KÖTZTING

Wolfgang Pilz feiert heute seinen 65.

Der ehemalige Agraringenieur und Lehrer genießt heute den Ruhestand, als Stadtrat ist er immer noch aktiv. Heute feiert er mit Freunden, Verwandten und Vereinen beim Lindner-Bräu. **SEITE 14**

FÜR DEN NOTFALL

POLIZEI	110
LEITSTELLE FÜR FEUERWEHR	
RETTUNGSDIENST	112
GIFTNOTRUF (09 11) 3 98 24 51,	
(0 89) 1 92 40	
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST	
(0 18 05) 19 12 12	

Apotheken-Notdienst: St.-Ulrich-Apotheke, Lam; Apotheke am Stadtpark, Cham; Apotheke am Rathaus, Waldmünchen; Linden-Apotheke, Neunburg v. Wald; Marien-Apotheke, Nittenau.

INHALT

BAD KÖTZTING	S. 13-16
RUND UM BAD KÖTZTING	S. 16-21
LAMER WINKEL	S. 21-22
HOHENBOGENWINKEL	S. 23
FURTH IM WALD	S. 25-27
RODING	S. 28-31
WIR IM BAYERWALD	S. 32
LANDKREIS	S. 33-35
CHAM	S. 36-38
RÖTZ	S. 41-42
SPORT IN DER REGION	S. 50-51
REGENSBURG	S. 52-53
JUNIOR	S. 54
WAS, WANN, WO	S. 58-59
STRAUBING	S. 61

FESTSPIEL AUF DEM LUDWIGSBERG

Joachim Roiger spielt den „Schinderhannes“

Statt vor den Käfig geht es 2013 in den Knast

BESETZUNG Beim „Haus der Bernarda“ gab es nur weibliche Hauptrollen, beim „Schinderhannes“ spielen die Männer dieses Mal gleich mehrere Rollen.

VON STEFAN WEBER

BAD KÖTZTING. Die traditionelle „Schwammerbrej“ gab es am Mittwochabend zum Jahresabschluss der Festspieler im Liebl-Stadl in Arndorf. Die Mitglieder kamen zahlreich, denn auch wenn bereits bekannt war, dass in der kommenden Saison der „Schinderhannes“ nach Carl Zuckmayer auf die Waldbühne auf dem Ludwigsberg gebracht werden soll, so ging es an diesem Abend doch noch um die Rollenverteilung.

Spannung bei der Bekanntgabe

Mit Spannung erwartet man die Bekanntgabe des Schauspielers, der den Titelhelden „Schinderhannes“ verkörpern wird – und Überraschung schließlich bei Joachim Roiger, der nach Ansicht von Regisseur Johannes Reitmeier und Co-Autorin Barbara Kerscher am besten in diese Rolle passt. Aber auch für alle anderen Mitglieder der Spielerschar hatte der Regisseur überraschende Neuigkeiten.

Nachdem es im Vorjahr bei der „Bernarda“ nur weibliche Rollen zu besetzen galt (Männer kamen

von einem Zaun ausgesperrt nur außerhalb der Bühne vor), mussten die Männern „dieses Jahr in den Knast“ – und das mit dem Räuberhauptmann nach Zuckmayer in vielen Rollen mehrfach. Das Ludwigsberg-Ensemble sei zwar wesentlich größer als das anderer Bühnen, trotzdem reiche die Zahl der Mitglieder nicht aus, um alle Rollen zu besetzen (siehe Infokasten). Langeweile, versprach Reitmeier, werde auf der Bühne niemand haben.

Bühnenbild wird komplett neu

Außerdem kündigte er an, dass für das neue Stück auch das in die Jahre gekommene Bühnenbild komplett neu gestaltet werden müsste – zum einen, „weil das Publikum das auch von uns erwartet“, und zum anderen, „weil es in weiten Teilen schon morsch geworden ist“. Wie sich Reitmeier die Neuerungen vorstellt, das ließ er an diesem Abend noch im Dunkeln.

Er verriet aber noch, dass das Stück, das im Original zu Beginn des 19. Jahrhunderts spielt, in der Zeit nach der Französischen Revolution in der Biedermeierzeit angesiedelt werde. Das bedeute für Kostüm- und Maskenbildner sowie die Spielerschar zwar einen enormen Aufwand – für den Ludwigsberg berge es aber die Möglichkeit, für das Publikum auch optisch einen Schwerpunkt zu setzen. Zusammen mit der sich über Jahre erstreckenden Handlung sowie vielen unterschiedlichen Charakteren und Kostümen meinte der Regisseur: „Bis zum Ende war's dann ein bunter und bewegter Theaterabend“, den die Festspieler damit auf dem Ludwigsberg geboten haben.



Die Rolle des Räuberhauptmanns ging an Joachim Roiger.

Hunderte Einsätze

VEREIN Mehrere Ehrungen für 100 und 200 Teilnahmen

BAD KÖTZTING. Beate Bauer hatte als Vorsitzende der Festspielgemeinschaft am Mittwochabend auch noch die Ehre, mehrere Teilnehmer (vor und hinter der Bühne) der Aufführungen auf dem Ludwigsberg für ihre Teilnahmen auszuzeichnen.

Eine Ehrung für 100-malige Teilnahme – eine goldene Münze „aus'm

Jedermann seiner Truah“ – erhielten: Patrick Eggersdorfer, Barbara Halles, Magdalena Köhlmeyer und Renate Köhlmeyer.

Für die breits 200-malige Teilnahme gab es aus den Händen der Vorsitzenden außerdem noch eine Gaskulptur mit der eingravierten symbolischen „200“. Darüber freuten sich Agathe Kerscher, Barbara Kerscher, Johannes Kerscher, Josef Kolbeck, Rosmarie Kolbeck und Christian Weiß. (wf)



Glasskulpturen gab es für 200, Goldmünzen für 100 Teilnahmen aus den Händen der Vorsitzenden Beate Bauer (2.v.l.).



Johannes Reitmeier versprach bei der Rollenverteilung: „Wir haben im Vergleich zur ‚Bernarda‘ das Fünffache an Rollen zu vergeben, da müssen die Männer durch – manche spielen drei oder fünf Rollen.“ Fotos: wf

BESETZUNGSLISTE

- ▶ **Schinderhannes:** Joachim Roiger
- ▶ **Benedum:** Christian Weiß
- ▶ **Ilitis Jakob:** Jürgen Lorenz
- ▶ **Seibert:** Monika Hollmeier
- ▶ **Petronellemichel:** Kai Aumeier
- ▶ **Julchen Blasius:** Barbara Bachl
- ▶ **Margaret Blasius:** Angelika Schingale
- ▶ **Musikanten:** Maria Griesbeck, Franziska Weingut, Carola und Tamara Zankl
- ▶ **Kasper Bückler:** Max Lerach
- ▶ **'s Krumineserl:** Agathe Kerscher
- ▶ **'s gschlomperte Katherl:** Anna Heigl
- ▶ **Wirtin „Grüner Baum“:** Irene Lerach
- ▶ **Kellnerin:** Sophia Plötz
- ▶ **Bauer Raab:** Franz Bachl
- ▶ **Bäuerin Raab:** Christine Dirscherl
- ▶ **Marie Raab:** Emily Bauer
- ▶ **Bauer Rotkopp:** Robert Auzinger
- ▶ **Bäuerin Rotkopp:** Petra Eggersdorfer
- ▶ **Fuhrmann:** Johannes Bachl
- ▶ **Steinbrecher:** Sebastian Olszak
- ▶ **Metallarbeiter:** Timo Bauer
- ▶ **Holzknicht:** Valentin Penzkofer
- ▶ **Schäfer-Anni:** Theresia Köhlmeyer
- ▶ **Glasmlerin:** Alena Brandl
- ▶ **Weberin:** Nina Greisinger
- ▶ **Schnallenpeter:** Quirin Heigl
- ▶ **Dengler-Viterl:** Elias Hollmeier
- ▶ **Gerbermeister:** Wolfgang Kerscher
- ▶ **Kaufmann:** Kurt Köhlmeyer
- ▶ **Kaufmanns-Frau:** Gabi Penzkofer
- ▶ **Gutspächterin:** Beate Bauer
- ▶ **Reisender:** Chris Pioro
- ▶ **Froschtöterin:** Constanze Kirschbauer
- ▶ **Gendarm Adam:** Johannes Kerscher
- ▶ **Gendarmen:** Timo Bauer, Valentin Penzkofer und Christian Zoppi
- ▶ **Metzgermeister:** Kurt Köhlmeyer
- ▶ **Metzgersbursch:** Sebastian Olszak
- ▶ **Viehtreiber:** Timo Bauer, Valentin Penzkofer, Philippine Mosebach
- ▶ **Frau des Lehrers:** Miriam Nachreiner
- ▶ **Bettelweib:** Mona Nachreiner
- ▶ **Schwarze Johanna:** Kathi Köhlmeyer
- ▶ **Bäcker-Fini:** Lilo Berzl
- ▶ **Bäcker-Fanny:** Stephanie Endres
- ▶ **Korporal Mauschka:** Robert Auzinger
- ▶ **Soldatenwerber:** Chris Pioro
- ▶ **Rekrut:** Matthias Hamberger
- ▶ **Benzel:** Wolfgang Kerscher
- ▶ **Der rote Fink:** Sebastian Olszak
- ▶ **Schnellkatherine:** Carola Zankl
- ▶ **Benzels-Dirn:** Franziska Weingut
- ▶ **Fink sei Mensch:** Maria Griesbeck
- ▶ **Korporals-Madam:** Tamara Zankl
- ▶ **Mutter Oberin:** Beate Bauer
- ▶ **Schließer:** Kurt Köhlmeyer

ANZEIGE
Festtrachten
2012



Bayerns Erlebnistrachtenhaus
Bernbachstr. 8/93491 Stamsried/ Lkr. Cham
Tel.: 09466 / 170
www.A-Gwand-vom-Sepp.de